

HALBJAHRESFINANZBERICHT | 09

ERTRAGSKENNZAHLEN

Millionen EURO	Q2 2009	Q2 2008	ÄNDERUNG IN %	1-6 2009	1-6 2008	ÄNDERUNG IN %
Umsatz	151,4	208,9	-27,6%	291,2	412,9	-29,5%
EBITDA	-0,4	19,6		-7,0	36,7	
EBIT	-7,8	12,5		-21,6	23,0	
Ergebnis aus fortgeführten Aktivitäten	-9,5	9,4		-24,1	15,7	
Ergebnis aus zur Veräußerung gehaltenen Vermögensgegenständen	-11,0	0,0		-50,5	0,0	
Periodenergebnis	-20,5	9,4		-74,6	15,7	
EBITDA Marge	-0,3%	9,4%		-2,4%	8,9%	
EBIT Marge	-5,2%	6,0%		-7,4%	5,6%	

FINANZKENNZAHLEN

Millionen EURO	1-6 2009	1-6 2008	ÄNDERUNG IN %
Cash Flow aus der Betriebstätigkeit	-2,7	31,6	
Cash Flow aus der Investitionstätigkeit	-11,6	-31,3	-63,0%
Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit	-2,8	-13,7	-79,5%
Investitionen in das Anlagevermögen	-16,2	-19,5	-16,9%

BILANZKENNZAHLEN

Millionen EURO	30. JUNI 2009	31. DEZEMBER 2008
Bilanzsumme	981,8	1.020,8
Eigenkapital	78,0	154,8
Nettofinanzverbindlichkeiten	237,0	231,3
Nettoumlaufvermögen	26,2	36,6
Gearing	3,04	1,49
Eigenkapitalquote	7,9%	15,2%
Mitarbeiter (Ende der Periode)	11.732	12.486

AKTIENKENNZAHLEN

		30. JUNI 2009	31. DEZEMBER 2008	ÄNDERUNG IN %
Schlusskurs	in EUR	1,38	2,30	-40,0%
Marktkapitalisierung	in Mio. EUR	30,8	51,4	-40,0%
		1-6 2009	1-6 2008	ÄNDERUNG IN %
Ergebnis je Aktie	in EUR	- 3,39	0,70	-

HALBJAHRESFINANZBERICHT | 2009

WIRTSCHAFTLICHE RAHMENBEDINGUNGEN

Die von der Abwrackprämie und der Neuordnung der Kfz-Steuer ausgelöste Ankurbelung des Absatzes hält auf dem deutschen Markt weiter an. Mit 427.111 Fahrzeugen wurde der höchste Juniwert seit der Wiedervereinigung erreicht. Insgesamt stieg die Zahl der Neuzulassungen damit seit Jahresbeginn um 26,1 Prozent auf über zwei Millionen Fahrzeuge. Der VDA korrigierte seine Prognose für den deutschen Markt aufgrund der Abwrackprämie nach oben und rechnet für dieses Jahr mit einem Spitzenabsatz von 3,5 Millionen Neuwagen. Aufgrund der Absatzkrise im Ausland wurde die Produktion der deutschen Hersteller dennoch um 24 Prozent gedrosselt.

Der US Markt schrumpfte weiter auf 860.000 Fahrzeuge (-28 %). Für das Gesamtjahr rechnen die Experten mit einem Rückgang auf rund

zehn Millionen Fahrzeuge, nach 13 Millionen im Jahr 2008. Die staatlichen Kaufanreize beleben dagegen die Autoverkäufe in China weiter. Der Absatz legte im Juni um 36 Prozent auf über 1,1 Millionen zu. Im ersten Halbjahr wurde damit ein Rekordabsatz von 6,1 Millionen (+ 18 %) erreicht; für das Gesamtjahr werden nun elf Millionen verkaufter Fahrzeuge erwartet.

Die Nutzfahrzeugmärkte erlebten im zweiten Quartal einen deutlichen Einbruch über alle Segmente. Mittelschwere und schwere Lkw waren dabei mit Einbrüchen zwischen 40% und 60% am stärksten betroffen. Ein Trend, der auch im überwiegenden Teil der Schwellenländer zu verzeichnen war und dort ebenfalls das Segment der schweren Lkw am meisten betraf.

INFORMATION ZUM VORLIEGENDEN QUARTALSABSCHLUSS

Die in ihren Grundzügen zwischen Unternehmen, Kernaktionären und Banken angestrebte Restrukturierung der POLYTEC GROUP sieht unter anderem vor, die im Geschäftsjahr 2008 erworbene PEGUFORM GROUP mit Ausnahme jener beiden Standorte der PEGUFORM GROUP (Weiden und Chodova Plana), die der Automotive Composites Division zuzurechnen sind, abzugeben.

Damit wird die PEGUFORM GROUP, mit Ausnahme der beiden Standorte Weiden und Chodova Plana gemäß IFRS 5 als zur Veräußerung gehalten klassifiziert und aus der Automotive Systems Division ausgetrennt. Zur besseren Vergleichbarkeit wurden die relevanten Vergleichszahlen in der Bilanz zum 31. Dezember 2008 angepasst.

ERGEBNIS DER GRUPPE

Millionen EURO	Q2 2009	Q2 2008	ÄNDERUNG IN %	1-6 2009	1-6 2008	ÄNDERUNG IN %
Umsatz	151,4	208,9	-27,6%	291,2	412,9	-29,5%
EBITDA	-0,4	19,6		-7,0	36,7	
EBIT	-7,8	12,5		-21,6	23,0	
Ergebnis aus fortgeführten Aktivitäten	-9,5	9,4		-24,1	15,7	
Ergebnis aus zur Veräußerung gehaltenen Vermögensgegenständen	-11,0	0,0		-50,5	0,0	
Periodenergebnis	-20,5	9,4		-74,6	15,7	
EBITDA Marge	-0,3%	9,4%		-2,4%	8,9%	
EBIT Marge	-5,2%	6,0%		-7,4%	5,6%	
Ergebnis je Aktie	-3,39	0,70		-0,94	0,42	

Der Umsatz der POLYTEC GROUP wurde auch im zweiten Quartal 2009 vom bekannt negativen Marktumfeld belastet, wenngleich ein im Vergleich mit dem ersten Quartal 2009 leicht positivem Trend zu erkennen ist. Dieser ist im Wesentlichen auf die erhöhte Zahl an Produktionstagen unserer Kunden zurückzuführen. Der Umsatz des Konzerns im ersten Halbjahr reduzierte sich gegenüber dem Vorjahr um 29,5% auf 291,2 Mio. EUR. Der Umsatz der PEGUFORM GROUP ist auf Grund der beabsichtigten Veräusserung des Geschäftsfeldes nicht berücksichtigt.

Auf Grund der eingeleiteten Maßnahmen im ersten Quartal 2009, welche eine Anpassung der Kosten an die vorherrschende Umsatzentwicklung ermöglichen sollen, konnten im zweiten Quartal eine leichte Erhöhung der Ergebnissituation verzeichnet werden. Das EBITDA beläuft sich auf -0,4 Mio. EUR. Die umgesetzten Maßnahmen zur Kostenreduktion betreffen im Wesentlichen die Einführung von

Kurzarbeit, das nicht Verlängern von befristeten Arbeitsverträgen, sowie die Reduktion nicht unbedingt notwendiger Investitionen.

Das Ergebnis vor Steuern und Zinsen (EBIT) belief sich auf -21,6 Mio. EUR. Das Periodenergebnis der PEGUFORM GROUP, welches gem. IFRS 5 „Als zur Veräußerung gehalten“ klassifiziert wurde ist im Periodenergebnis mit -50,5 Mio. EUR berücksichtigt. In diesem Ergebnis ist zum einen der Abgang aus dem laufenden Geschäft in Höhe von -25,5 Mio. EUR und zum anderen die Abwertung der Vermögensgegenstände der PEGUFORM GROUP auf den voraussichtlich erzielbaren Veräußerungsverlust in Höhe von rund 25,0 Mio. EUR berücksichtigt.

Dem zu Folge beläuft sich das Periodenergebnis auf -74,6 Mio. EUR. Ohne den Ergebnisan teil der PEGUFORM GROUP und somit ein mit der Vorperiode vergleichbares Ergebnis nach Anteilen Dritter, beläuft sich auf -24,1 Mio. EUR.

SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

AUTOMOTIVE SYSTEMS DIVISION

Millionen EURO	Q2 2009	Q2 2008	ÄNDERUNG IN %	1-6 2009	1-6 2008	ÄNDERUNG IN %
Umsatz	103,0	108,6	-5,1%	180,4	216,8	-16,8%
EBITDA	2,8	5,8	-51,0%	-0,8	12,3	
EBIT	-1,9	1,3		-9,9	3,5	
EBITDA Marge	2,7%	5,3%		-0,4%	5,7%	
EBIT Marge	-1,8%	1,2%		-5,5%	1,6%	

Der Umsatz der Automotive System Division sank in Folge der Wirtschaftskrise im ersten Halbjahr um 16,8 % auf 180,4 Mio. EUR. Ein Quartalsvergleich zeigt jedoch, dass im aktuellen Berichtszeitraum eine leichte Entspannung des Abwärtstrends erreicht werden konnte. Ein wesentlicher Umstand für diese Entwicklung liegt in der, gegenüber dem ersten Quartal 2009 gestiegenen Zahl an Produktionstagen. Zu einem geringen Teil wirken auch die Effekte der verschiedenen Anreizprogramme positiv auf die Umsatzentwicklung. Allerdings ist POLYTEC als Zulieferer mit einem starken Fokus auf Premiumanbieter nur unterdurchschnittlich von diesem Effekt betroffen.

Auf Grund der gestiegenen Produktionsmengen kam es auch zu einer Entspannung beim Ergebnis. Das EBITDA fiel zwar im Jahresvergleich auf -0,8 Mio. EUR verglichen mit 12,3 Mio. EUR im ersten Halbjahr 2008. Gegenüber dem ersten Quartal 2009 erhöhte es sich jedoch um rund 6,5 Mio. EUR und drehte somit wieder ins Positive..

Die eingeleiteten Maßnahmen zur Kostenreduktion, nicht nur auf der Personalseite, führten im Berichtszeitraum zu einer Stabilisierung der Ertrags situation, wenngleich nach wie vor nicht von einer deutlichen Entspannung gesprochen werden kann.

KONTAKT:

Manuel Taverne
POLYTEC GROUP
Investor Relations
4063 Hörsching, Linzer Strasse 50
Tel: +49-7221-701-292
Investor.relations@polytec-group.com
www.polytec-group.com/investor

AUTOMOTIVE COMPOSITES DIVISION

Millionen EURO	Q2 2009	Q2 2008	ÄNDERUNG IN %	1-6 2009	1-6 2008	ÄNDERUNG IN %
Umsatz	32,2	73,5	-56,2%	75,1	145,5	-48,4%
EBITDA	-3,2	9,9		-7,2	17,1	
EBIT	-5,0	8,2		-11,0	13,9	
EBITDA Marge	-9,9%	13,4%		-9,6%	11,8%	
EBIT Marge	-15,7%	11,2%		-14,7%	9,6%	

Wie bereits im ersten Quartal berichtet, ist die Composites Division auf Grund ihrer Positionierung im Nutzfahrzeugsegment, am stärksten von der negativen Entwicklung in der Fahrzeugindustrie betroffen.

Der Umsatzrückgang im ersten Halbjahr beläuft sich auf 48,4 % auf 75,1 Mio. EUR. Allein im zweiten Quartal ging der Umsatz um 56,2% auf 32,2 Mio. EUR zurück und dies obwohl der Umsatz der Werke Weiden und Chodova Plana der PEGUFORM gegenüber 2008 zusätzlich zum Umsatz beitragen.

Die nach wie vor sehr geringen Produktionsstückzahlen haben dazu geführt, das eine weitere Anpassung der Kostenstruktur praktisch nicht mehr möglich ist und, wie im ersten Quartal 2009 bereits informiert, eine ausgeglichenes EBITDA nicht erreicht werden kann.

Vielmehr ist es aus Managementsicht positiv zu bewerten, das es zu keiner weiteren wesentlichen Redution des EBITDA gekommen ist. Das EBITDA reduzierte sich in den ersten sechs Monaten 2009 auf -7,2 Mio. EUR gegenüber 17,1 Mio. EUR in der Vorjahresperiode. Es steht völlig außer Zweifel, dass es notwendig sein wird, mit dem Kunden im Nutzfahrzeugbereich Lösungen zu finden die eine Aufrechterhaltung von Kapazitäten ermöglichen. Eine auch nur annähernd kostendeckende Fertigung ist auf Basis der momentanen Abrufzahlen und der sehr unregelmässigen Fertigungsrythmen nicht darstellbar. Dieses Problem kann nicht allein von Zulieferern getragen werden, sondern muss in einer partnerschaftliche Art und Weise gelöst werden. Dies ist eine der grossen Herausforderungen der sich diese Division im zweiten Halbjahr zu stellen hat.

CAR STYLING DIVISION

Millionen EURO	Q2 2009	Q2 2008	ÄNDERUNG IN %	1-6 2009	1-6 2008	ÄNDERUNG IN %
Umsatz	14,0	21,3	-34,4%	29,8	40,4	-26,2%
EBITDA	0,5	2,7	-80,4%	1,9	4,7	-58,4%
EBIT	0,0	2,1		0,8	3,6	-78,5%
EBITDA Marge	3,8%	12,8%		6,5%	11,6%	
EBIT Marge	-0,3%	9,8%		2,6%	9,0%	

Trotz eines doch wesentlichen Umsatzrückganges von 26,2 % auf 29,8 Mio. EUR konnte die Car Styling Division eine akzeptables Ergebnis berichten. Das EBITDA reduzierte sich zwar um 58,4 %, dies entspricht aber noch immer einer Marge von 6,5% in einem äusserst schwierigen Marktumfeld.

Das Kerngeschäft „Originalzubehör“ dieser Division ist zwar nicht im gleiche Ausmass von der Krise betroffen wie die Serienbelieferung, es zeigte sich aber im 2. Quartal, dass viele Kunden ihre Lagerbestände deutlich reduzieren wollen und das Abrufverhalten entsprechend negativ beinflusst war.

MITARBEITER

	Ende der Periode			Durchschnitt der Periode		
	30.06.2009	30.06.2008	VERÄNDERUNG	1-6 2009	1-6 2008	VERÄNDERUNG
Automotive Systems Division	9.054	2.911	6.143	9.118	2.971	5.071
Automotive Composites Division	1.979	1.999	-20	1.995	1.896	99
Car Styling Division	567	669	-102	593	644	-51
Holding/Andere	132	150	-18	140	144	-4
Group	11.732	5.729	6.003	10.769	5.655	5.114

Der Personalstand entwickelte sich in allen Divisionen der Gruppe entsprechend der aktuellen Marktsituation und im Sinne einer Anpassung der Personalstruktur an die vorherrschende Auslastung.

In allen Divisionen kam es, neben einem wesentlichen Abbau des Leihpersonalstandes, auch zu einer Reduktion der fixen Headcounts. In den ausgewiesenen Personalständen der Composites Division sind auch die Mitarbeiter der neuen, von der PEGUFORM GROUP über-

nommen Standorte enthalten. Dieser beläuft sich auf 474 Mitarbeiter. Weiters beträgt der Anteil der noch in der Automotive System dargestellten Mitarbeiter der PEGUFORM GROUP 6.456.

Zu beachten ist, dass die Entwicklung des Personalstandes nicht das volle Ausmaß der Anpassungsmassnahmen wiederspiegelt, da Mitarbeiter in Kurzarbeit in dieser Darstellung nach wie vor als Vollbeschäftigte dargestellt sind.

INVESTITIONEN

Millionen EURO	Q2 2009	Q2 2008	ÄNDERUNG IN %	1-6 2009	1-6 2008	ÄNDERUNG IN %
Automotive Systems Division	9,2	8,5	9,2%	14,7	14,9	-1,5%
Automotive Composites Division	0,2	1,3	-88,7%	0,9	2,5	-64,0%
Car Styling Division	0,1	0,9	-85,8%	0,6	1,6	-61,9%
Holding/Andere	0,1	0,2	-77,2%	0,1	0,6	-0,1%
Group	9,6	10,9	-12,2%	16,2	19,5	-16,9%

Auf Grund der Finanz- und Ertragslage der Gruppe wurden alle Investitionsprogramme einer detaillierten Überprüfung unterzogen und weitreichende Plankürzungen vorgenommen. Lediglich in der Auto-

motive Systems Division wurden wesentliche Beträge investiert, dort aber stets im Zusammenhang mit zum Teil noch anstehenden Neuanläufen.

BILANZKENNZAHLEN

	30.06.2009	31.12.2008	ÄNDERUNG IN %
Anlagenquote	14,4%	14,2%	
EK-Quote	7,9%	15,2%	
Nettoumlaufvermögen (in Mill. EUR)	26,2	36,6	-28,4%
Nettoumlaufvermögen zu Umsatz	4,1%	4,9%	
Nettofinanzverbindlichkeiten (in Mill. EUR)	237,0	231,3	2,5%
Nettofinanzverbindlichkeiten zu EBITDA	149,7	5,1	
Gearing (Nettofinanzschulden / Eigenkapital)	3,0	1,5	
Capital Employed (in Mill. EUR)	322,8	396,8	-18,7%

Bei der Analyse der Nettofinanzverbindlichkeiten ist nach wie vor zu beachten, daß zwar die Nettofinanzschulden der PEGUFORM GROUP in der Bilanz den gesondert ausgewiesenen Posten zugeordnet, und daher in der dargestellten Kennzahl nicht mehr enthalten sind, nicht aber die im Zuge des Erwerbes der PEGUFORM GROUP aufgenomme-

nen Kaufpreisfinanzierungen. Diese Kredite im Gesamtbetrag von 169,5 Mio. EUR werden der POLYTEC GROUP auf Basis der in Aussicht stehenden Restrukturierung im Zuge des Abganges der PEGUFORM GROUP entweder erlassen oder vom Erwerber des Geschäftsbereiches übernommen.

AUSBlick 2009

Wie bereits im Jahresfinanzbericht und im Bericht zum 1. Quartal 2009 berichtet, ist für das Jahr 2009 von einem Umsatz von rd 600 Mio. EUR auszugehen. Dabei ist berücksichtigt, das im PKW Geschäft eine leichte Erholungseintritt, was derzeit auch aus den Abrufzahlen der Kunden ableitbar ist. Keine Erholung kann für den LKW Bereich gesehen werden.

Auf Basis des zu erwartenden Umsatzes ist, wie ebenfalls bereits berichtet, das Erreichen eines positiven EBIT's nicht darstellbar. Die Höhe des Abgangs aus dem operativen Geschäft wird entscheidend davon abhängen, in wie weit es gelingt, Beiträge der Kunden zur Verlustabdeckung gerade im LKW Segment zu erreichen.

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

	Q2 2009	Q2 2008	1-6 2009	1-6 2008
Umsatzerlöse	151.360,4	208.922,8	291.233,1	412.860,3
Sonstige betriebliche Erträge	3.394,4	4.979,8	7.124,5	7.442,3
Veränderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	-12.123,6	12.737,1	-9.627,9	16.668,8
Andere aktivierte Eigenleistungen	363,3	361,5	441,4	677,6
Aufwendungen für Material und sonstige bezogene Herstellungsleistungen	-75.550,6	-123.687,6	-158.200,1	-234.189,5
Personalaufwand	-48.520,3	-56.174,2	-99.429,5	-110.320,4
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-19.345,3	-27.586,7	-38.536,1	-56.435,0
Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)	-421,7	19.552,7	-6.994,6	36.704,1
Abschreibungen	-7.418,7	-7.014,3	-14.628,6	-13.665,1
Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Firmenwertabschreibungen (EBITA)	-7.840,4	12.538,4	-21.623,2	23.039,0
Firmenwertabschreibungen	0,0	0,0	0,0	0,0
Betriebserfolg (EBIT)	-7.840,4	12.538,4	-21.623,2	23.039,0
Beteiligungserträge	0,0	1.006,8	0,0	1.047,9
Finanzierungskosten	-1.638,3	-977,1	-3.169,5	-2.001,1
Übriges Finanzergebnis	-168,2	212,8	-76,9	-404,1
Finanzergebnis	-1.806,5	242,5	-3.246,4	-1.357,3
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-9.646,9	12.780,9	-24.869,6	21.681,7
Ertragsteuern	109,0	-3.417,9	740,0	-5.990,4
Ergebnis aus fortgeführten Aktivitäten	-9.537,9	9.363,0	-24.129,6	15.691,3
Ergebnis aus zur Veräußerung gehaltenen Geschäftsbereichen	-10.981,6	0,0	-50.476,6	0,0
Ergebnis nach Ertragsteuern	-20.519,5	9.363,0	-74.606,2	15.691,3
davon Ergebnis der Minderheiten	-553,5	-99,7	-922,0	-183,6
davon Ergebnis der Muttergesellschaft	-21.073,0	9.263,3	-75.528,2	15.507,7
Ergebnis je Aktie	- 0,94	0,42	- 3,39	0,70

GESAMTERGEBNISRECHNUNG

	1.1. – 30.6. 2009		
	Konzern	Minderheiten	Summe
Ergebnis nach Ertragsteuern	-75.528,2	922,0	-74.606,2
Währungsumrechnung	1.302,5	-197,1	1.105,4
Marktbewertung von Wertpapieren, welche als zur Veräußerung verfügbar gewidmet sind	-983,4	0,0	-983,4
Gesamtergebnis nach Steuern	-75.209,1	724,9	-74.484,2
	1.1. – 30.6. 2008		
	Konzern	Minderheiten	Summe
Ergebnis nach Ertragsteuern	15.507,7	183,6	15.691,3
Währungsumrechnung	414,1	-2,6	411,5
Marktbewertung von Wertpapieren, welche als zur Veräußerung verfügbar gewidmet sind	298,0	0,0	298,0
Gesamtergebnis nach Steuern	16.219,8	181,0	16.400,8

BILANZ

AKTIVA	30.Juni 2009	31.Dezember 2008
A. LANGFRISTIGES VEMÖGEN		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	9.992,4	9.661,5
II. Firmenwerte	19.299,5	19.299,5
III. Sachanlagen	108.454,2	111.824,3
IV. Anteile an verbundenen Unternehmen	280,7	280,7
V. Anteile an assoziierten Unternehmen	31,0	31,0
VI. Übrige Finanzanlagen	2.870,9	3.354,2
VII. Aktive latente Steuerabgrenzungen	21.622,1	18.507,5
	162.550,8	162.958,7
B. KURZFRISTIGES VERMÖGEN		
I. Vorräte	73.752,3	86.524,7
II. Liefer- und sonstige Forderungen	78.427,6	83.395,2
III. Wertpapiere des Umlaufvermögens	5.802,1	6.785,5
VI. Kassabestände und kurzfristige Finanzmittel	12.338,6	19.194,5
	170.320,6	195.899,9
V. Zur Veräußerung gehaltenes Vermögen	648.939,4	661.957,8
	819.260,0	857.857,7
	981.810,8	1.020.816,4
 PASSIVA		
A. KONZERNEIGENMITTEL		
I. Grundkapital	22.329,6	22.329,6
II. Kapitalrücklagen	37.563,3	37.563,3
III. Eigene Aktien	-215,5	-215,5
IV. Minderheitenanteile	14.027,2	15.565,8
V. Angesammelte Ergebnisse	4.340,0	79.549,1
	78.044,6	154.792,3
B. LANGFRISTIGE VERBINDLICHKEITEN		
I. Verzinsliche Verbindlichkeiten	41.348,6	41.953,8
II. Rückstellungen für latente Steuern	5.169,1	5.888,5
III. Langfristige Personalrückstellungen	24.924,4	24.552,5
IV. Übrige langfristige Verbindlichkeiten	2.115,1	2.196,0
	73.557,2	74.590,8
C. KURZFRISTIGE VERBINDLICHKEITEN		
I. Lieferverbindlichkeiten	46.332,8	66.469,4
II. Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	194.726,8	202.748,4
III. Kurzfristiger Teil der langfristigen Darlehen	21.565,0	15.063,4
IV. Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern	3.133,2	1.866,6
V. Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	76.509,9	64.991,2
	342.267,7	351.139,0
VI. Verbindlichkeiten im Zusammenhang mit zur Veräußerung gehaltenem Vermögen	487.941,3	440.294,3
	830.209,0	791.433,3
	981.810,8	1.020.816,4

KAPITALFLUSSRECHNUNG

		1-6 2009	1-6 2008
Gewinn vor Steuern		-24.869,6	21.681,7
- Steuern vom Einkommen		-1.827,4	-1.647,1
+(-) Abschreibungen (Zuschreibungen) auf das Anlagevermögen		14.628,6	13.665,1
+(-) Sonstige unbare Aufwendungen und Erträge		371,9	345,7
= Bilanzieller Konzern-Cash-flow		-11.696,5	34.045,4
+(-) Veränderung des Nettoumlauftvermögens		9.041,2	-2.416,3
= Konzern-Cash-flow aus der Betriebstätigkeit		-2.655,3	31.629,1
+(-) Konzern-Cash-flow aus der Investitionstätigkeit		-11.589,4	-31.330,4
+(-) Konzern-Cash-flow aus der Finanzierungstätigkeit		-2.800,0	-13.683,9
+(-) Konzern-Cash-flow aus zur Veräußerung gehaltenen Geschäftsbereichen		10.188,8	0,0
= Veränderung der flüssigen Mittel		-6.855,9	-13.385,2
+ Anfangsbestand der flüssigen Mittel		19.194,5	49.249,4
= Endbestand der flüssigen Mittel		12.338,6	35.864,2

ENTWICKLUNG DES KONZERNEIGENKAPITALS

	GRUNDKAPITAL	KAPITALRÜCK LAGEN	EIGENE AKTIEN	MINDERHEITEN ANTEILE	ANGESAMMELTE ERGEBNISSE	SUMME
Stand am 1. Jänner 2009	22.329,6	37.563,3	-215,5	15.565,8	79.549,1	154.792,3
Gesamtergebnis nach Steuern				724,9	-75.209,1	-74.484,2
Ausschüttung				-2.263,5		-2.263,5
Stand am 30. Juni 2009	22.329,6	37.563,3	-215,5	14.027,2	4.340,0	78.044,6

	GRUNDKAPITAL	KAPITALRÜCK LAGEN	EIGENE AKTIEN	MINDERHEITEN ANTEILE	ANGESAMMELTE ERGEBNISSE	SUMME
Stand am 1. Jänner 2008	22.329,6	57.783,5	-215,5	691,8	78.328,4	158.917,8
Gesamtergebnis nach Steuern				181,0	16.219,8	16.400,8
Ausschüttung					-6.689,9	-6.689,9
Stand am 30. Juni 2008	22.329,6	57.783,5	-215,5	872,8	87.858,3	168.628,7

SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

AUTOMOTIVE SYSTEMS	Q2 2009	Q2 2008	ÄNDERUNG IN %	1-6 2009	1-6 2008	ÄNDERUNG IN %
Umsatz	103.019,6	108.605,2	-5,1%	180.447,0	216.764,4	-16,8%
EBITDA	2.820,7	5.758,3	-51,0%	-782,5	12.343,3	
EBIT	-1.877,6	1.328,1	-241,4%	-9.857,9	3.504,8	
Periodenüberschuss	-1.334,4	517,2	-358,0%	-10.349,6	1.198,9	
Investitionen	9.242,0	8.460,4	9,2%	14.672,1	14.898,4	-1,5%

AUTOMOTIVE COMPOSITES	Q2 2009	Q2 2008	ÄNDERUNG IN %	1-6 2009	1-6 2008	ÄNDERUNG IN %
Umsatz	32.176,8	73.524,9	-56,2%	75.111,6	145.538,7	-48,4%
EBITDA	-3.198,9	9.857,0		-7.211,5	17.149,9	
EBIT	-5.045,7	8.231,4		-11.019,4	13.934,9	
Periodenüberschuss	-5.591,8	5.474,9		-11.164,7	9.039,7	
Investitionen	149,7	1.322,4	-88,7%	883,2	2.453,1	-64,0%

CAR STYLING	Q2 2009	Q2 2008	ÄNDERUNG IN %	1-6 2009	1-6 2008	ÄNDERUNG IN %
Umsatz	13.978,2	21.317,8	-34,4%	29.792,4	40.352,2	-26,2%
EBITDA	533,7	2.728,2	-80,4%	1.943,5	4.675,9	-58,4%
EBIT	-45,1	2.098,9		785,2	3.647,7	-78,5%
Periodenüberschuss	-214,4	1.272,5		322,0	2.363,1	-86,4%
Investitionen	130,7	921,0	-85,8%	605,7	1.591,5	-61,9%

KONSOLIDIERUNG/ANDERE	Q2 2009	Q2 2008	ÄNDERUNG IN %	1-6 2009	1-6 2008	ÄNDERUNG IN %
Umsatz	2.185,8	5.474,9	-60,1%	5.882,1	10.205,0	-42,4%
EBITDA	-577,2	1.209,2		-944,1	2.535,0	
EBIT	-872,0	880,0		-1.531,1	1.951,6	
Periodenüberschuss	-2.397,3	2.098,4		-2.937,3	3.089,6	
Investitionen	43,3	189,8	-77,2%	69,7	577,0	-87,9%

GROUP	Q2 2009	Q2 2008	ÄNDERUNG IN %	1-6 2009	1-6 2008	ÄNDERUNG IN %
Umsatz	151.360,4	208.922,8	-27,6%	291.233,1	412.860,3	-29,5%
EBITDA	-421,7	19.552,7		-6.994,6	36.704,1	
EBIT	-7.840,4	12.538,4		-21.623,2	23.039,0	
Periodenüberschuss	-9.537,9	9.363,0		-24.129,6	15.691,3	
Investitionen	9.565,7	10.893,6	-12,2%	16.230,7	19.520,0	-16,9%

AUSGEWÄHLTE ANHANGANGABEN

BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

Der Zwischenbericht zum 30. Juni 2009 wurde nach den Bestimmungen der International Financial Reporting Standards (IFRS), insbesondere des IAS 34 (Zwischenberichterstattung), erstellt. Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden vom 31. Dezember 2008 wurden unverändert angewandt. Hinsichtlich weiterführender Informationen zu den Bilanzierungs und Bewertungsgrundsätzen der POLYTEC GROUP verweisen wir auf den Konzernabschluss zum 31. Dezember 2008.

GESCHÄFTE MIT NAHESTEHENDEN PERSONEN UND UNTERNEHMEN

Die im Anhang zum Konzernabschluss 31. Dezember 2008 unter E.6 beschriebenen Geschäfte mit nahestehenden Personen und Unternehmen wurden im ersten Halbjahr 2009 in unverändertem Ausmaß fortgeführt. Von der POLYTEC Immobilien Beteiligungs GmbH Gruppe wurden im ersten Halbjahr 2009 Mieten iHv. 4,3 Mio. EUR, sowie Leasingzahlungen iHv. 0,4 Mio. EUR an die POLYTEC GROUP verrechnet.

SAISONALITÄT DES GESCHÄFTS

Die Verteilung der Gesamtumsätze eines Geschäftsjahres der POLYTEC GROUP auf die vier Quartale korreliert in hohem Ausmaß mit der Automobilfertigung der Kunden des Konzerns. Aus diesem Grund sind Quartale in denen Kunden üblicherweise Werksferien durchführen in der Regel umsatzschwächer als Quartale ohne solche Effekte. Darüber hinaus kann der Umsatz eines Quartals durch die Abrechnung größerer Werkzeug- oder Entwicklungsprojekte beeinflusst sein.

KONSOLIDIERUNGSKREIS

In den Konzernabschluss werden alle wesentlichen in- und ausländischen Unternehmen einbezogen, an denen die Polytec Holding AG unmittelbar oder mittelbar über die Mehrheit der Stimmrechte verfügt. Im Vergleich zum 31.12.2008 hat sich der Konsolidierungskreis nicht verändert.

NICHT FORTGEFÜHRTE AKTIVITÄTEN

Die in ihren Grundzügen zwischen Unternehmen, Kernaktionären und Banken angestrebte Restrukturierung der POLYTEC Gruppe sieht unter anderem vor, die im Geschäftsjahr 2008 erworbene Peguform Gruppe mit Ausnahme jener beiden Standorte der Peguform (Weiden und Chodova Plana), die der Automotive Composites Division zuzurechnen sind, abzugeben.

Damit wird die Peguform Gruppe, mit Ausnahme der beiden Standorte Weiden und Chodova Plana gemäß IFRS 5 als zur Veräußerung gehalten klassifiziert und aus der Automotive Systems Division ausgegliedert. Zur besseren Vergleichbarkeit wurden die relevanten Vergleichszahlen in der Bilanz zum 31.12.2008 angepasst.

Gemäß IFRS 5 sind zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte und Schulden zum niedrigeren Wert aus Buchwert und beizulegenden Zeitwert abzüglich Veräußerungskosten zu bilanzieren. Im vorliegenden Fall wird die POLYTEC GROUP die Peguform auf Basis der in ihren Grundzügen geschlossenen Restrukturierungsvereinbarung an einen Kernaktionär der POLYTEC abgeben, der in der weiteren Folge als Kernaktionär aus der POLYTEC ausscheidet. Als Gegenleistung werden die Gläubigerbanken der POLYTEC auf Kredite iHv. 59,5 Mill. EUR zzgl. Zinsen verzichten und der Erwerber Kredite iHv. 110,0 Mill. EUR übernehmen. Aus Sicht der POLYTEC besteht also in wirtschaftlicher Betrachtung eine „Gegenleistung“ von 169,5 Mill. EUR zzgl. Zinsen für die Abgabe der Peguform. Auf dieser Basis wurden die zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerte und Schulden bewertet. Das dargestellte Ergebnis aus zur Veräußerung gehaltenen Geschäftsbereichen enthält daher neben dem laufenden Verlust der Peguform Gruppe in den ersten beiden Quartalen 2009 in Höhe von 25,5 Mill. EUR auch die Abwertung der langfristigen zur Veräußerung gehaltenen Vermögensgegenstände auf den vorraussichtlichen Veräußerungsverlust in Höhe von 25 Mill. EUR. Effekte aus dem Abgang von Anteilen von Minderheitsgesellschaftern wurden bei der Ermittlung nicht berücksichtigt. Die Trennung der Peguform Gruppe wurde mit

Beschluss der Hauptversammlung vom 26.Juni 2009 genehmigt. Derzeit steht noch die Kartellrechtliche Genehmigung in einem Land aus, so dass mit dem Closing der Transaktion im dritten Quartal gerechnet werden kann.

ERKLÄRUNG DES VORSTANDES

Der Vorstand erklärt, dass der in Einklang mit den maßgeblichen Bestimmungen der International Financial Reporting Standards (IFRS) aufgestellte Zwischenbericht ein möglichst genaues Bild der Vermö-

gens-, Finanz- und Ertragslage der POLYTEC Gruppe vermittelt. Der vorliegende Zwischenbericht wurde weder einer Prüfung noch einer prüferischen Durchsicht unterzogen.

Hörsching, am 5. August 2009

Friedrich Huemer
Vorsitzender

Karl Heinz Solly
Stv. Vorsitzender

Klaus Rinnerberger
Mitglied

Alfred Kollros
Mitglied

POLYTEC GROUP

POLYTEC HOLDING AG

Headquarters

Linzer Strasse 50

4063 Hörsching

AUSTRIA

Phone: +43-7221-701-292

Fax: +43-7221-701-40

investor.relations@polytec-group.com

www.polytec-group.com/investor/en